

PFARRE & LEBEN

Starchant

Pfarrleben. Pfarre&Leben. Pfarre leben!

HERZensWÄRMe

Gott hineingeboren in unsere Welt
mittendrin
weil wir ihm am Herzen liegen

hineingeliebt
hineingelitten
hineingelebt
hineinerlöst

Warm ums Herz

Wenn Gott Mensch ist.
Wo Gott Mensch ist.
Weil Gott Mensch ist.

Für uns.
Unter uns.
Bei uns.
In uns.
Mit uns.
Durch uns.

...HERZensWÄRM...

HERZensWÄRMe

Seite 2 – 6: Thema: „HERZensWÄRMe“
Seite 7: ANGEBOTE der Advent- und Weihnachtszeit
Seite 8 – 9: Aus dem Leben der Pfarre
Seite 10, 11: Jugend und kinder&kirche
Seite 12: Kalender & Kontakt
Alle aktuellen Angebote und Termine: www.pfarre-starchant.at



Mitteilungsblatt
54 Jg. Nr. 211 – 2022
Dezember 2022

Pfarre Starchant
zur hl. Theresia
vom Kinde Jesus
1160 Wien
Mörikeweg 22

www.pfarre-starchant.at

HERZensWÄRMe

Inhalt:

GESUCHT UND BESCHENKT

Die unendliche Suche: Der Mensch ist ein Homo Viator (Gabriel Marcel), ein Wandernder. Was er findet, ist vielfältig und lässt ihn oft unerfüllt zurück.

Manches Mal erlebt er sich im Suchen als den Beschenkten. Ihm geht das Herz über! Unbeschreibliches Gefühl von Sinnfülle und Erfüllung stellt sich ein.

Herzenswärme hat meistens nicht mit materiellen Dingen zu tun.

„Mitten im kalten Winter“: Da steigt die Herzenswärme auf. Kein Strohfeuer oder flüchtige Genusssucht. Sondern Fülle, die uns ergreift, erfüllt und prägt. Menschen geht das Herz über im Angesicht von Menschen mit Herzenswärme. Begegnungen können unbezahlbares Therapeutikum sein! *Die Kopflosigkeit weicht einem Wärmestrom. Ohne Eigenleistung!*

Menschen sehen und spüren, was viele nicht sehen und spüren. Sie haben es nicht nötig, sich zu behaupten. Es geht eine Herzenswärme von ihnen aus, die sich ausbreitet und ihre Mitmenschen erwärmt. *Sie sind einfach da! Erfüllter Augenblick.* Es ist ihrem Wesen fremd, andere auszuschließen. In allen Widerwärtigkeiten scheinen sie mit einer Quelle verbunden zu sein, die unerschöpflich ist und die Kraft besitzt, die Welt zu verändern. Eben: *Wahre Liebe ist eine Himmelsmacht! Eine Rarität mitten in einer bedrohten Existenz?*

Das Christentum, eine Zentralheizung der Welt: In diesem Bild sehe ich das Christentum in einer kaltwinterlichen Welt. Gegenwärtig spüren wir das Schwergewicht des hohen Energiepreises. *Es wäre ein kollektiver Selbstbetrug, die Hauptursache allein im russisch-ukrainischen Krieg suchen zu wollen!* Ich erkenne den Ursachenzusammenhang in einem manifesten Bankrott des Geistes, der im Hochmut des Menschen begründet liegt. Darum: Unsere Welt braucht dringend eine radikale Umkehr (Mk 1,15). Umkehr zu einem Gott, der Mensch geworden ist, um dem Menschen (allen Menschen!) den Weg zu Gott und sich selbst zu zeigen. *Unsere Welt braucht das Christentum mit seiner herzerwärmenden Botschaft über die Menschwerdung Gottes.*

Ja, das Christentum ist die unverzichtbare Zentralheizung in dieser Welt mit ihrer Erschöpfungsdepression für viele Menschen und Nationen.

Herzenswärme ist erlernbar und lebbar, weil Gott Menschenkind geworden ist – und unter uns wohnt!

In dieser Zuversicht und Freude ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Herzenswärme.

*Ndubueze Fabian MMAGU
(Euer Priester-Seelsorger)*

1. Adventssonntag, 27. Nov.

*„Drum haltet auch ihr euch bereit...“
Mt 24, 44*

Wer wachsam sein will, kann Christus überall begegnen. Im Hier und Jetzt, die Gegenwart bewusst und verantwortungsvoll mit viel Liebe und Herzenswärme gestalten, wenn wir:

In jeder liebevollen Begegnung mit unserem Nächsten Christus in Bedürftigen und Notleidenden sehen.

Wenn unser Menschsein genügt, um auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wenn wir die Natur im täglichen Leben erkennen und aufmerksam für die Welt sind.

Wenn wir Menschen in unsere Mitte nehmen und sie unsere Herzenswärme spüren lassen.

Herzenswärme ist ein Gefühl, in welchem sich dein Nächster geborgen fühlt und dir vertrauen kann.

„Am Ende unseres Lebens wird es die Liebe sein, nach der wir beurteilt werden. Die Liebe, die wir allmählich in uns wachsen und sich entfalten lassen, in der Barmherzigkeit für jeden Menschen!“ (Hildegard von Bingen, eine Ordensfrau mit viel HERZENSWÄRME)

Christl Krapf-Günther

Rorate, 29. Nov.

*„Ich preise dich, Vater,
weil du das
den Unmündigen offenbart hast“
Lk 10, 21b*

Jesus will uns mit diesen Worten sagen: Das Wissen ist nicht unbedingte Grundlage unseres Glaubens. Mit dem Wissen allein werden wir am Ende noch überheblich, aber der Glaube, der zu Herzen geht, hat andere Erfordernisse.

Vertrauen und hoffen können und wie Kinder („...werdet wie die Kinder...“, Mt 18.3), die ohne Wissen oder Überlegungen sich dem Schutz der Eltern hinwenden, in uns spüren, dass Gott da ist. Es gibt ihn. Mit viel Wissen und spitzfindigem Suchen nach dem himmlischen Vater werde ich letztlich scheitern. Sich in seine Hände fallen lassen, mein Leben ihm anvertrauen – das ist echter Glaube.

Werde ich dieses zarte Licht weitergeben können?

Elisabeth Schmid

Themenfotos: Aram Zeitlinger

HERZensWÄRMe?

Weil diese in der Welt so gut tut, weil wir sie in Weihnachten erleben dürfen, weil wir sie uns wünschen, weil wir Christ:innen ein Feuer haben dürfen, das in uns brennt, und wir für etwas brennen dürfen, das Sinn macht und Hoffnung gibt, weil Kriege, Pandemien, Klima, Globalisierung... so viele Fragen offen lassen, die Sehnsucht nach HERZensWÄRMe gerade mit Blick auf diese groß ist:

Mitarbeiter:innen aus den verschiedensten Engagementbereichen der Pfarre haben zu Versen der Evangelien von Messfeiern der Advent- und Weihnachtszeit den Bogen zum Thema HERZensWÄRMe gespannt.

Mit diesen Gedanken und den vielen adventlichen und weihnachtlichen Angeboten (siehe Seite 4 und als Kalender auf Seite 7)

wünschen wir eine mit HERZensWÄRMe erfüllte Zeit.

Im Namen des Redaktionsteams, Kristina Sengschmied

HERZens- WÄRMe

2. Adventsonntag, 4. Dez.

„Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“

Mt 3,11

Das Feuer ist konkret. Es spendet Wärme, Behaglichkeit und Energie.

Gerne sitzen wir am Abend gemütlich um ein Lagerfeuer oder am Kamin, erzählen uns Geschichten, halten etwas an Spießen über die Flammen, starren wie gebannt in die Glut oder genießen einfach nur die gemeinsame Zeit.

Der Geist ist nicht so leicht zu greifen. Er wirkt im Herzen. Er lässt uns unbekannte Wege gehen und neue Erfahrungen machen. Er führt uns zu anderen Menschen und deren Blickwinkeln, die vielleicht bisher vor uns verborgen waren. Der Geist ist das Unsichtbare, das im Zwischenmenschlichen spürbar wird. Er begleitet und leitet uns – wenn wir ihn lassen und unsere Herzen offen halten.

Wie auch das Feuer kann der Heilige Geist weitergegeben werden und wächst schnell heran, wenn wir für den richtigen Brennstoff sorgen.

Florian Redl

Rorate, 6. Dez.:

„So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verloren geht.“

Mt 18,14

Gott ist barmherzig und wenn man in sich hineinhört, spürt man es auch.

Es kommt alles zur richtigen Zeit, nach dem göttlichen Plan, bei jedem Einzelnen von uns.

Auch wenn man manchmal auf Abwegen ist, Gott vergisst uns nicht.

Wir müssen nur bereit sein, ihn zu hören und zurück zu kommen, umzukehren, versuchen nach den Weisungen Gottes zu leben.

Das kleine Schaf, welches sich verirrt hat, spürt dann auch die HERZensWÄRMe, welche ihm entgegengebracht wird in seiner Seele.

Elisabeth Müllauer

Maria Empfängnis, 8. Dez.

„Fürchte Dich nicht...“

Lk 1,30

Dieser Satz kommt oft vor in der Bibel und spricht mich jedes Mal neu an, wenn ich ihn höre oder lese.

In dieser Situation ist er direkt an Maria gerichtet. Sie wird völlig überraschend ein Kind bekommen. Maria weiß zu diesem Zeitpunkt nicht, was damit alles auf sie zukommen wird. Sie hat im Moment vielleicht Angst: Angst, was ihr zukünftiger Mann sagt. Angst, was die anderen sagen werden. Aber sie sagt Ja. Ja zum Kind. Ja zum Leben. Ja zu Gott. Mit der Herzenswärme einer Mutter, die annimmt, was das Leben ihr und ihrer zukünftigen Familie bringen wird. Sicher viele schöne Momente, aber lassen wir die romantischen Bilder einmal kurz weg.

Wir wissen von einer nicht sehr hygienischen Geburtssituation, von der Flucht samt Baby ins Ausland, schwierige Situationen mit dem oft auch frechen und aufmüpfigen Jesus, der sich als Erwachsener auch von seiner Mutter distanziert, mit seinen Freunden herumzieht, alternative Reden hält, die Welt verbessern möchte, die sogenannten Eliten provoziert und sich damit mächtige Feinde schafft. Und sie steht ihm auch verzweifelt zur Seite als er schließlich ums Leben kommt.

Nehmen auch wir an, was uns unser Leben bringt, wir haben vermutlich weniger Last zu tragen als Maria.

„Fürchte Dich nicht.

Der Herr ist mit Dir.

DU hast Gnade gefunden bei Gott.“

Peter Schuch

Advent- und Weihnachten:

Sonntagsmessfeiern im Advent, 9.30 Uhr

Rorate-Messfeiern: dienstags, 6.00 Uhr

Hl. Abend:

15.30 Uhr: Krippenlegungsfeier

22.30 Uhr: Musikal. Einstimmung

23.00 Uhr: Christmette

Krippenausstellung:

„Krippenvielfalt“ aus aller Welt

Do., 8.12.: 10.30 – 15.00 Uhr

Fr., 9.12. u. Fr., 16. 12.: 16.30 – 18.30 Uhr

Sa., 10.12. u. Sa., 17. 12.: 15.00 – 18.30 Uhr

So., 11.12. u. So., 18. 12.: 10.30 – 15.00 Uhr

Musikalisches:

Advent-Einstimmen

mit youngmusic-Ensembles:

Fr., 25. Nov., 18.30 Uhr

Adventkranz-Segnung

mit Starchant-Singers:

So., 27. Nov., 9.30 Uhr

Gast-Ensemble:

Sa., 3. Dez., 17.00 Uhr

KlimBim-Chor

beim NikoloGottesdienst:

So., 4. Dez., 9.30 Uhr

Adventkonzert

mit den Starchant-Singers:

Fr., 16. Dez., 19.00 Uhr

Soziale Projekte:

Miteinander-Adventmarkt:

25. Nov., 27. Nov. und 4. Dez.

Krippen f. Licht für die Welt

Nikolaussammlung

für ukrainische Kinder:

So., 4. Dez., 9.30 Uhr

Wärmestube Sandloten:

Kochprojekt

(info@pfarre-starchant.at)

Krippenlegungs-Spenden:

Projekt f. Kinder (S. 11.)

Dreikönigsaktion:

Sternsing-Aktion (S. 11.)

3. Adventsonntag, 11. Dez.

**„Bist du der, der kommen soll,
oder sollen wir
auf einen anderen warten?“**

Mt 11,3

Mich berührt dieses Evangelium zutiefst: Auf der einen Seite der Hoffende, Johannes der Täufer, auf der anderen Seite Gottes Sohn, Jesus, der nun endlich gekommen war.

Er war und IST die Antwort auf die Frage: „Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?“

Warten auf den Retter, der uns alle im Herzen berührt und der uns „frei im Herzen macht“. Der, der uns positiv verändert und durch den wir wieder offen sind für die Wunder dieser Welt, für das Schöne im Menschen und füreinander. Wenn alle Menschen von Jesus im Herzen berührt würden, gäbe es keine Sorgen, keinen Hass und keine Kriege mehr auf dieser Welt, sondern Verstehen, Toleranz und Wertschätzung. Dies ist das, wonach sich die Menschen sehnen und was sich mit Geld und Macht nicht kaufen lässt. Um es mit einem Wort zu sagen: Liebe.

Dort, wo HERZensWÄRMe und Liebe lebt, ist Gott zuhause und das Glück kann Einzug halten.

Viola Raffner-Sirakov

Rorate, 13. Dez.

**„Mein Sohn, geh und arbeite
heute im Weinberg!“**

Mt 21,28

Der zweite Sohn bereute zuerst seine Absage, doch er erfüllte später den Wunsch seines Vaters, weil dieser überzeugt war, dass er die Begabung dazu hat. Er beflügelte und motivierte den Sohn, diese Aufgabe zur Zufriedenheit zu erfüllen.

Gott kennt unsere Talente sehr genau, er macht keine Unterschiede zwischen den Menschen, er ist barmherzig und gerecht. Wir sollen den „Weg der Gerechtigkeit“ gehen, um den Willen Gottes zu erfüllen.

Gehen wir immer diesen Weg?

Heiliger Geist, durch deine Gegenwart bewegst du uns jeden Tag, das Erbarmen Gottes zu erkennen und zu begreifen, dass Gott nur seine Liebe schenken will.

Renate Grzechenia

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl,
alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.
Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.
Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.
Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:
Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteil werden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.
Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe
und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

4. Adventsonntag, 18. Dez.

*„Als Josef erwachte,
tat er, was der Engel des Herrn
ihm befohlen hatte,
und nahm seine Frau zu sich.“*
Mt 1,24

War es wirklich nur blinder Gehorsam
der ihn dazu bewegte? Oder gab Gott
ihm das einzig wirksame Rüstzeug mit,
um diesen großen Schritt zu wagen?

Ich denke: Als er erwachte spürte er in
seinem Herzen eine große, unendliche
Liebe und HERZensWÄRMe, sowohl
zu seiner Verlobten, als auch zu diesem
kleinen, hilflosen ungeborenen Kind,
die ihn alle konventionellen Grenzen
sprengen ließ. Der Mensch Jesus brau-
chte einen fürsorgenden, liebevollen und
herzenswarmen Vater, genauso drin-
gend, wie eine liebende Menschenmut-
ter auf dieser Erde. Josefs Liebe und
Mut begleitete Maria und Jesus von nun
an.

Der Refrain eines Kirchenliedes, der,
gleich wie der Engelstraum auch in
unserem Leben Wunder bewirken kann,
kommt mir in den Sinn: „...so spricht
Gott sein JA, so stirbt unser NEIN...“

Gaby Schimpl

Rorate, 20. Dez.

*„Sei begrüßt du Begnadete,
der Herr ist mit dir!“*
Lk 1,28

Diesen Satz habe auch ich immer wie-
der gebetet. In jeder Trauer, in jeder
Herausforderung bin ich immer wieder
zu dem Schluss gekommen: Ich weiß
nicht WARUM. Warum es so weh tut,
warum ich nicht weiter mit jemandem
sein kann, meinen Job verliere, immer
wieder Operation haben muss, warum
dieser Weg nötig war. Doch ich ver-
traue. Ich vertraue, dass Gott genau
weiß warum – er weiß es genau und
vielleicht zeigt er es mir irgendwann.

Alles hat seinen Grund, alles verändert
sich. Ich verlor den Freund, um daran
zu wachsen; Ich verlor meinen Job, um
meine wahre Berufung zu finden; Ich
musste körperliche Schmerzen erdul-
den, um das Leben wertzuschätzen.

Ich musste diesen Weg gehen, damit ich
mich selbst und Gott mehr erkenne, ler-
ne und sich alles zum Besseren wen-det.
Wenn wir Wendungen mit Vertrauen
und HERZensWÄRMe wie Maria an-
nehmen wird sehr viel Gutes daraus
entstehen.

Angela S.

Hl. Abend, 24. Dez.

*„Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seines Wohlgefallens.“*
Lk 2,14

Jedes Jahr freuen wir uns über die
Ankunft des Jesuskindes.

Jedes Jahr hoffen wir auf Frieden für
uns und für die ganze Welt.

Jedes Jahr holt uns die Realität ein und
wir sehen, wie Menschen aus Macht-
gier andere missbrauchen.

Und jedes Jahr, so auch heuer, soll uns
das Kind in der Krippe zeigen, dass
alles Große ganz klein anfängt.

Das soll uns Mut machen, denn auch
ein kleiner Funke kann ein Feuer ent-
flammen, das alle wärmt.

Tina Goldenhuber

HERZens- WÄRMe

Christtag, 25. Dez.

*„Lasst uns nach Betlehem gehen,
um das Ereignis zu sehen,
das uns der Herr kundgetan hat!“*
Lk 2,15

Mitten in der finsternen Nacht machen sich die Hirten auf die Suche. Es war nicht Neugier oder Sensationslust, die sie anzog. Nein, es war eine innere Sehnsucht des Herzens nach Liebe, Hoffnung, Frieden, Freude und Heil.

Wer Jesus mit offenem Herzen sucht, der wird ihn finden. Als die Hirten dem Christuskind begegnen, sind sie überwältigt und gehen schließlich als veränderte Menschen wieder zurück in ihren Alltag.

In ihren Herzen hat etwas zu leuchten und zu brennen begonnen. Sie tragen Jesus in ihren Herzen – tragen IHN in die Welt hinaus.

Wer Jesus in seiner brennenden Liebe zu uns Menschen erkennt, wird auch eine von tiefen Gefühlen getragene Liebe Jesus und seinen Mitmenschen entgegenbringen.

Diese HERZensWÄRMe vermag andere Menschen zu wärmen, zu trösten, zu ermutigen und neu zu beleben.

Lasst auch uns immer neu zu Christus aufbrechen!

Silvia Schöbel

Hl. Stepanus, 26. Dez.

*„...der Geist eures Vaters
wird durch euch reden.“*
Mt 10,20

Wir stehen am Beginn einer neuen Zeit und wie aller Anfang schwer ist, so steckt jedem Anfang auch ein Zauber inne, der uns hilft und beschützt zu leben, wie Hermann Hesse es so treffend schreibt. Natürlich kann man darüber jammern, dass nur mehr 34% der Menschen, die in Wien leben, Katholikinnen sind, aber man kann es auch als Chance sehen!

Wir sollten einfach Vorbild sein und das wird überzeugen. Lasst unsere Gemeinde mit Liebe leuchten! Wie es sinngemäß auch J. F. Kennedy formulierte: Fragen wir nicht, was kann die Gemeinde für mich tun, sondern fragen wir vielmehr, was wir für die Gemeinde tun können. Und wenn es nur ein bisschen ist. Es gibt hier kein Zuwenig!

Selbst ein nettes Lächeln zu unserem Sitznachbarn vollbringt vielleicht schon ein kleines Wunder! Lasst uns furchtlos sein! Habt keine Angst!

Denn: „Der Geist eures Vaters wird durch euch reden...“

Wolfgang Huber

Epiphanie, 6. Jänner

*„Und siehe, der Stern,
den sie hatten aufgehen sehen,
zog vor ihnen her.“*
Mt 2,9

Ein Stern, ein ganz besonderer Stern, hell und klar leuchtend, ein Wunderstern. Für alle Menschen sichtbar, zeigte er den Weg nach Bethlechem. Er blieb dort stehen, wo das Jesuskind war. Jesus, er ist der Star – der Stern.

Er ist das Licht der Welt, das Licht der Liebe. Lassen wir uns mit seinem Licht anstecken. Lassen wir uns anstecken mit dem Gefühl der Herzlichkeit, der Wärme, der Liebe, des Großmuts, des Mitgefühls, der Akzeptanz und werden wir selbst zum Licht.

HERZensWÄRMe steckt in jeder und jedem von uns, wir müssen sie nur zum Leuchten bringen. Denken wir bei der Begegnung mit anderen Menschen an den Stern und lassen wir den Funken der HERZensWÄRMe überspringen.

Geben wir anderen ein wenig Licht, Wärme und Orientierung in der Dunkelheit.

Seien wir ein Stern der HERZensWÄRMe.

Claudia Holzeis

Angebote der Pfarre Starchant für die Advent- und Weihnachtszeit

Bitte informieren Sie sich über die Homepage bezüglich ggf. nötiger Änderungen.



ADVENTKRANZBINDEN am Di., 22. Nov., 19.00 Uhr

Reisig ist vorhanden. Sie sind willkommen! (Anmeldung erbeten)

ADVENT_EIN_STIMMEN youngmusic am Fr., 25. Nov., 18.30 Uhr

vor oder in der Kirche: SingEnsembles & Punsch & Miteinander-Adventmarkt

MESSFEIER mit Adventkranzsegnung, am So., 27. Nov., 9.30 Uhr

mitgestaltet von Starchant-Singers, Kinder-WoGo, anschl. Pfarr-Cafe

RORATE-MESSFEIER am Di., 29. Nov., 6.00 Uhr, anschl. kleines Frühstück

Spirit-D*TANKstelle „auf Weihnachten zu“, Mi., 30. Nov., 18.30 Uhr

eine Bibelstelle, allein, in der Gruppe, am Weg..., Info: S. 8, Anm: info@pfarre-starchant.at

ADVENT_STIMMEN am Sa., 3. Dez., 17.00 Uhr

mit einem Gast-Ensemble in der Kirche

NIKOLO-Familiengottesdienst am So., 4. Dez., 9.30 Uhr

mit dem KlimBim-Kinderchor

Wir sammeln Gaben für Nikolosackerl für ukrainische Kinder, siehe Seite 11

RORATE-MESSFEIER am Di., 6. Dez., 6.00 Uhr, anschl. kleines Frühstück

MESSFEIER zu Maria Empfängnis, am Do. 8. Dez., 9.30 Uhr

KRIPPENVIELFALT-Ausstellung:

Do., 8. Dez., 10.30 – 15.00 Uhr,

Fr., 9. Dez., 16.30 – 18.30 Uhr

Sa., 10. Dez., 15.00 – 18.30 Uhr

So., 11. Dez., 10.30 – 15.00 Uhr

Adventliche MESSFEIER am So., 11. Dez., 9.30 Uhr, Kinder-WoGo

18.30 Uhr: **SonntagAbend**

RORATE-MESSFEIER am Di., 13. Dez., 6.00 Uhr, anschl. kleines Frühstück

ADVENTKONZERT in der Kirche am Fr., 16. Dez., 19.00 Uhr

mit den Starchant-Singers, anschl. gemütliches Beisammensein

KRIPPENVIELFALT-Ausstellung: Fr., 16. Dez.: 16.30 – 18.30 Uhr

Sa., 17. Dez., 15.00 – 18.30 Uhr

So., 17. Dez., 10.30 – 15.00 Uhr

Adventliche Messfeier am So., 18. Dez., 9.30 Uhr, Kinder-WoGo

mit Versöhnungsfeier, anschl. Kaffee & Kuchen

RORATE-MESSFEIER am Di, 20. Dez., 6.00 Uhr

mitgestaltet von der Jugendgruppe & FIRM-Vorbereitung, anschl. kleines Frühstück



HEILIGER ABEND, Sa., 24. Dez., in Starchant

15.30 Uhr:

Krippenlegungsfeier für Familien

Nähere Info und Mitbring-Spenden-Projekt (siehe S. 11)

22.30 Uhr:

Einstimmung auf die Christmette

23.00 Uhr:

Christmette in der Pfarrkirche

MESSFEIER am Christtag, So., 25. Dez., 9.30 Uhr

MESSFEIER am Stephanitag, Mo., 26. Dez., 9.30 Uhr

MESSFEIER Epiphanie, am Fr. 6. Jan., 9.30 mit Sternsinger:innen

MESSFEIER mit Sternsinger:innen am So. 8. Jan., 9.30 Uhr

DIE STERNSINGER:INNEN sind im Pfarrgebiet unterwegs. (Weitere Infos dazu siehe Seite 11)

Aus unserer Pfarrchronik



Das Sakrament der Taufe empfangen:

03. 09. 22	Alexander Bruckdorfer
04. 09. 22	Leopold Beitzl-Dennow
17. 09. 22	Christina Mörth
18. 09. 22	Emilie Diem
24. 09. 22	Elisa Riegel
25. 09. 22	Clara Bauer
25. 09. 22	Georg Bauer
08. 10. 22	Olivia Winter
15. 10. 22	Julian Palka
05. 11. 22	Sofia Kolp



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

10. 09. 22	Andrea & Simon Wiegele
------------	---------------------------



Vorausgegangen in Gottes Ewigkeit:

09. 08. 22	Ernestine Pokorny
20. 08. 22	Christine Pointner
24. 08. 22	Alfred Knierlinger
31. 08. 22	Helga Perz
12. 10. 22	Maria Bortel

PFARRE & LEBEN

Pfarrleben. Pfarre&Leben. Pfarre leben!

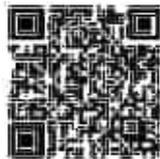
Spirit-D*TANKstelle: ...auf Weihnachten zu...

Eine neue GlaubensWeg-Gemeinschaft zum inneren Auf_D*TANK_en; Die Idee: Eine von drei vorbereiteten Bibelstellen der Adventzeit wird beim ersten Treffen persönlich ausgewählt. Sie wird jede:n für sich in den Advent und dann auf Weihnachten hin begleiten.

Dazu gibt es zwei Treffen als Gruppe mit einem einfachen Essen und Zeit für das gemeinsame Einstimmen und den Austausch.

Zudem besteht das Angebot, sich auch im persönlichen Gespräch mit dieser Bibelstelle auseinanderzusetzen, sich begleiten zu lassen...

Diese Bibelstelle also im Herzen zu tragen, sie HERZERWÄRMend wachsen und reifen zu lassen, und sie im Zusammenklang mit Advent und Weihnachten als Geschenk erleben zu dürfen...



Erstes Treffen: Mi., 30. Nov., 18.30 Uhr

Zweites Treffen: Mi., 14. Dez., 18.30 Uhr

Anmeldung (bis 29. Nov.) & Kontakt f. Infos:

Pfarrkanzlei: 01 914 81 42

info@pfarre-starchant.at

SonntagAbend-Messfeier

Das Angebot an Messfeiern (So., 9.30 Uhr, Sa., 18.30 Uhr) und werktags (Fr., 18.30 Uhr) ist im Advent um die Rorate-Messen (alle Advent-Dienstage um 6.00 Uhr) erweitert.

NEU ist ein Mal monatlich die Messfeier am Sonntag Abend um 18.30 Uhr, deren Gestaltung durch einige Elemente sehr *nahe* und *persönlich* ist, Impulse laden zu einer *mitgestaltenden* und sehr *aktiven* Teilnahme bei dieser *musikintensiven* Messfeier ein.

**SonntagAbend-Messfeier in der Pfarrkirche Starchant:
So., 11. Dez., So., 22. Jan., So., 19. Feb., jew. 18.30 Uhr**

auf **DANKEN**

Eucharistie tiefer erfassen und lieben: Die Gabe des Volkes

ORT geschenkter EXISTENZ: Es ist ungemein wichtig für unser Leben, wenn wir beschenkt werden. Ein Geschenk – jeder Art – ist ein Zeichen der Wertschätzung. *Es berührt und erwärmt unsere Herzen. Es verleiht uns eine Art existenzielle Heimat. Wir spüren: Es ist gut, dass es uns gibt.* Bitte kein Missverständnis: Nicht auf die Größe des Geschenks kommt es an, sondern viel mehr auf den Geist hinter dem Geschenk, auf die schenkende Person. Denn *sie drückt sich in ihrem Geschenk aus.* Sie identifiziert sich mit dem Geschenk und mit dem Empfangenden. Jedes Geschenk, das wir empfangen, möchte uns erkennen lassen, dass *unser Menschsein eine geschenkte Existenz ist, eine reine Gabe – noch vor aller Leistung!* Trotz aller Notwendigkeit unserer existenziellen Bemühungen treffen die Worte des Apostels Paulus ins Schwarze der geschenkten menschlichen Existenz: „Denn wer räumt dir einen Vorrang ein? Und was hast du, das du nicht empfangen hättest? Wenn du es aber empfangen hast, warum rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?“ (1 Kor 4,7) Was geschieht denn bei jeder Eucharistiefeier?

Gott beschenkt uns mit der Lebenshingabe Jesu Christi.

Was für ein schönes und erhabenes Geheimnis!

Unser LEBEN und unsere WELT in Brot und Wein:

Die Eucharistiefeier braucht nicht unbedingt einen Aktivismus, um *Gott-voll und lebendig zu sein. Sie kann jedoch kaum auf Sinn-trächtige Zeichenhandlungen verzichten!* Eine von solchen ist die Gabendarbringung.

Es versteht sich, dass wir mit unseren unterschiedlichsten Herzensanliegen in die Eucharistiefeier kommen – nichts ist ausgenommen! *Symbolträchtig ist es, wenn die Gaben von Brot und Wein von Eingang her (oder einem anderen geeigneten Platz) zum Altar getragen werden.* Dieses Tun ist nicht ausschließlich die Funktion der Ministrantinnen und Ministranten! Weil sie die Gaben des Volkes sind, können und sollen sie (auch) von Menschen aus dem feiernden Volk zum Altar dargebracht werden. Wer diese Aufgabe übernimmt, tritt für alle Feiernden ein; *Es geht um die Stellvertretung für die gesamte feiernde Gemeinde. Denn in den Gaben von Brot und Wein bringt sich die gesamte Gemeinde dem HERRN dar.* Dieser Gang kann mit einem Lied, mit einem Text, instrumental oder auch in der Stille vollzogen werden. Schön wäre es, wenn auch du die Gaben zum Altar bringen würdest.

Priester-Seelsorger Fabian Mmagu



Regelmäßige Infos senden wir gerne zu:
info@pfarre-starchant.at

BeziehungsD*TANKstelle für alle, die in einer Partnerschaft leben

Wir kennen das: In der Partnerschaft schleicht sich der Alltag ein... Aber Partnerschaft braucht Aufmerksamkeit und so tut es gut, sich manchmal ganz bewusst Zeit füreinander zu nehmen.

Wir, Adele und Tina, haben bereits Erfahrung in Partnerschaftsarbeit und möchten mit unseren Inputs den Rahmen für diese gemeinsame Zeit und für einen Austausch geben.

„3 Abende für uns“ Zeitnehmen & AufT*Danken“

An den drei Abenden werden wir uns mit unterschiedlichen Themen befassen. An jedem Abend wird es einen Schwerpunkt geben, der von uns angeleitet und begleitet wird.

Jedes Paar hat Raum und Zeit für sich und im gemeinsamen Austausch der Paare können wir andere Perspektiven kennenlernen.

Mi., 25. Jänner 2023, 19.00 – 22.00 Uhr

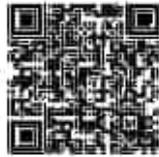
Mi., 15. Februar 2023, 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., 8. März 2023, 19.00 – 22.00 Uhr

Anmeldung (bis 12. Jan.) & Kontakt für Infos:

Pfarrkanzlei: 01 914 81 42

info@pfarre-starchant.at



Diese Abende sind kein Ehevorbereitungsseminar und keine Paartherapie.

Vorbereitung ist nicht nötig.

Wir freuen uns auf die Zeit mit Euch,

Adele und Tina

Gruppen & regelmäßige Angebote für Erwachsene

Spirituelles:

Bibelrunde: Di., 19.00 Uhr, 13. Dez., 24. Jan., 21. Feb.

Spirit for your Soul: Di., 19.50 Uhr, 31. Jan., 28. Feb.

Anbetungs-Runde: 14-tägig, 2. u. 4. Mo, 17.00 Uhr

Rosenkranz-Gebet: dienstags, 16.30 Uhr, Kloster

Bewegung und Begegnung

Gymnastik-Runde: montags, 10.30 Uhr

Tanzkreis: 1. und 3. Dienstag/Monat, 16.15 Uhr

Senior:innen-Runde: 14-tägig, mittwochs, 14.30 Uhr

Anima-Runde: donnerstags, 9.30 Uhr

Singen:

Starchant-Singers: donnerstags, 18.30 Uhr

Singing with your Soul: 1 x monatl., Termin anfragen

Pop-Up-Ensemble: Info per Mail anfragen

Fachbereiche, die in Teams zusammenarbeiten:

Liturgie, Kinderliturgie, Fatima, Kinder/Jugend, PR/Pfarrblatt,

Pfarr-Caritas/Miteinander, Feste, Bau/Finanzen (VVR),...

Hl. Therese von Lisieux Ausstellung

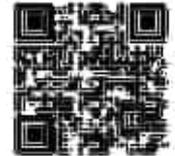
Sonntag, 15. Jänner

Sonntag, 22. Jänner

jeweils: 10.30 – 12.30 Uhr

14.30 – 16.30 Uhr

Therensiensaal oder Pfarrkirche



Nutzen Sie dazu gerne auch die Kirchbesuch.App.

1 cm spenden? – Viele cm spenden!

Mit Beschluss des PGR und VVR Starchant errichtet die Pfarre in den nächsten Monaten einen PLATTFORMTREPPENLIFT zur Kirche, um auch Menschen mit Beeinträchtigungen mit Rollstühlen oder mit Kinderwagen das Mitfeiern in der Kirche zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.



JEDE SPENDE VON 40,- EURO

BRINGT UNS UM 1 CM WEITER!

Wir haben 400 cm Liftlänge zu finanzieren.

BITTE UM IHRE UNTERSTÜTZUNG:

Pfarre Starchant:

Kennwort: Plattformtreppenlift

IBAN: AT11 0000 0442 2309

Der Hausarzt in Ihrer Nähe:

Dr. Paul Groß

1160 Wien
 Gallitzinstraße 64
 Tel.: 01 914 65 83

www.dergutehausarzt.at

Ordinationszeiten:

Mo, Mi, Fr: 8.00 – 11.00 Uhr **Weihnachtsurlaub:**

Di, Do: 15.00 – 19.00 Uhr **23. – 30. Dez. 2022**



Arzt für Allgemeinmedizin, Zusatzfach Geriatrie
 Spezialisierung in fachspezifischer psychosomatischer Medizin
 ÖAK-Diplom für Palliativmedizin
 Lehrbeauftragter der FH-Campus Wien
 BVAEB, KFA, SVS, Wahlarzt der ÖGK

**FRIEDHOFSGÄRTNEREI - OG
VLASI**

Blumen 1160, Gallitzinstraße 5
Grabbetreuung Tel.: 01 914 29 12
Buketts Mobil.: 0699 111 411 78
Kränze vlasi-gaertneri@gmx.at

youngfridays@starchant

Stiegensingen mit youngmusic
und Punsch am Fr., 25. Nov., 18.00 Uhr
weitere Abende mit div. Schwerpunkten
auf Anfrage (WhatsApp)

jugendorate@starchant

Rorate mit Frühstück, Di., 20. Dez., 6.00 Uhr

clubbing@starchant

für alle ab der 4. AHS/MS
Musik – chillen – get together
am Fr., 27. Jan. 2023, 19.00 Uhr

spirit@starchant

Spirit for your Soul:
Di., 31. Jan., 28. Feb., jew. 19.50 Uhr
SonntagAbend:
So., 11. Dez., 22. Jan., 19. Feb.
jew. 18.30 Uhr

youth@starchant

Jugendgruppe für Jugendliche
ab der Firmung/ab 15 Jahren
Termie via WhatsApp

Regelmäßige Info-Mails unter:

youth@pfarre-starchant.at

Telefon/WhatsApp: 0699 10800100

www.pfarre-starchant.at/jugend



FIRM-Vorbereitung:

Du bist gefragt!

Die KOMM-Kinder und die FIRM-Jugendlichen verbindet, dass sie als getaufte Christ:innen unterwegs sind, um sich vorzubereiten auf den Empfang der Sakramente der Versöhnung, der Eucharistie und/bzw. der Firmung.

Ein Sakrament als HEILSZEICHEN Gottes mitten in unserer menschlichen Wirklichkeit erleben und erfahren zu können, ist ein Geschenk, für das Vorbereitung in der Gemeinschaft mit anderen inmitten der Gemeinde sinnvoll und schön ist.

Wir freuen uns darüber, diese jungen Menschen begleiten zu dürfen.

Wünsche für den Weg

der Vorbereitungszeit auf die Firmung:

Ein weites Herz, das aufmerksam ist für das Leise und Zarte, für die Zwischentöne und das Sanfte.

Ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit, das euch umgibt, hält und aufrichtet.

Das Vertrauen, dass ihr in Gottes Liebe getragen seid und dass ihr darin eine Herzenswärme spürt, die euch auf eurem Weg begleitet und bestärkt.

Das Team für Firm- und Kommunionvorbereitung:



**BARTHOLOMÄUS
APOTHEKE**

WIR BERATEN SIE GERNE
MO.-FR.: 8.00-19.00 UHR UND SA.: 8.00-12.00 UHR

BARTHOLOMÄUS APOTHEKE KG | ELTERLEINPLATZ 12, 1170 WIEN
WWW.BARTHOLOMAEUS-APOTHEKE.AT

**FEINKOST
KRONSTEINER**
Frische Brötchen & Platten



**1160 Wien
Johann Staud-Straße 14
Tel.: 01/416 56 31**

**Montag – Freitag: 8.00 – 18.00
Samstag: 7.30 – 12.00**

Suppan | Spiegl | Zeller

Rechtsanwalts OG



Wer entscheidet, was gut für Sie ist, ...

... wenn Sie selbst es nicht mehr können?

Wie wirkt Ihr Vermögen weiter, ...

... wenn Sie es nicht zeitgerecht regeln?

Wir beraten Sie gerne zu Themen der Personenvorsorge
(Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament,
Erwachsenenschutzgesetz)

1160 Wien | Konstantingasse 6-8/9 | Tel. +43-1-494 69 01

3100 St. Pölten | Heßstraße 14/4 | Tel. +43 2742 28 522

kanzlei@suppan.eu | www.suppan.eu

KOMM-Vorbereitung: Du bist eingeladen!

Willkommen Ella, Karla, Toni und Vinzi auf dem Weg der KOMMunion-Vorbereitung.

Willkommen Cathalina, Christina, Finn, Konrad, Lukas, Lukas und Selina auf dem Weg der FIRM-Vorbereitung.

Als Gemeinde – zu der ja auch Sie als Leser:in dieses Pfarrblattes gehören – freuen wir uns, wenn Sie, unsere Pfarre als offenen, einladenden und stärkenden Ort für alle, besonders für Kinder und Jugendliche mitgestalten! Kirche sind wir alle, und nur so ist sie auch lebendig und als Gemeinschaft erlebbar und geistdurchströmt erfahrbar.

Wünsche für den Weg der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion:

Zu spüren wie kostbar und wertvoll Ihr seid und dass Gott mit Euch auf Eurem Weg ist!

Dass Euch warm wird ums Herz, wenn Ihr singt, feiert, erzählt, Gemeinschaft spürt, Gottes-Berührt-Sein erlebt und Ihr diese Wärme auch ausstrahlt!

Die Erfahrung, dass Kirche ein Ort des Miteinanders ist, das Ihr selbst mitgestaltet.

Barbara, Flo, Kristina, Stella



Krippenlegungsfeier

Sa., 24. Dez., 15.30 Uhr (Detailinfos siehe HOMEPAGE)

Bring dem Christus-Geburststagskind ein Geschenk mit!

Wir sammeln heuer für Menschen
in den Wärmestuben der PfarrCaritas:

Zahnbürsten, Zahnpasta, Duschgel

Waschmittel-Tabs,

verpackt in kl. Säckchen zu je sechs Stück

Der Waschmittel-Tabs-Adventkalender ist heuer
auch unsere ganz andere Advent-Idee für Familien.

Wie Du diesen genau bastelst, findest Du hier:



Nikolausgottesdienst am So., 4. Dez., 9.30 Uhr

Auch heuer sind die Kinder eingeladen,
dem Nikolaus etwas zu schenken:
Die von uns gepackten Nikolosackerl
werden an ukrainische Kinder weitergegeben.
Bitte um 9.30 Uhr zur Messe in die Kirche
bzw. von 9.00 – 11.00 vor die Kirche bringen:

- Schnitten
- Zuckerl, kl. Süßigkeiten
- Buntstifte, kl. Hefte, Radierer
- Schokoladen (mittlere Größe)
- Schokonikolos (keine Hohlfiguren)
- kleine Spielsachen bis ca. 10 cm
- Kaffee (für die Eltern)

kinder&kirche Pfarre Starchant

Gruppen & regelmäßige Angebote für Kinder und Familien

Swinging Babies: dienstags, 9.30 Uhr
Spüren, Horchen, Singen, Improvisieren...
für Kinder bis ca. 2 Jahre mit erw. Begleitperson

Swinging Zwergis: montags, 16.00 Uhr
Rhythmus und Stimme, Mehrstimmigkeit und Freude
für Kinder bis ca. 4 Jahre mit erw. Begleitperson

KlimBim-Chor: montags, 16.00 Uhr
Miteinander singen, Rhythmus & Bewegung...
für Kinder von ca. 4 bis 7 Jahre ohne Begleitperson

youngmusic@starchant:
für ältere Kinder, projektweise wieder ab Jänner

Kinder-Treffs (JS & Minis):
Fr, 17.00 Uhr, 14-tägig
Info unter: kinderkirche@pfarre-starchant.at

Kinderliturgie-Team & KiWoGo-Team:
Wir bereiten gemeinsam die Familiengottesdienste vor.

FAMILIENGOTTESDIENSTE:

So., 4. Dez., 9.30 Uhr: Nikolaus-Gottesdienst (siehe Info links)

Sa., 24. Dez., 15.30 Uhr: Krippenlegungsfeier (siehe Info links)

So., 8. Jan., 9.30 Uhr: Sternsing-Gottesdienst (siehe Info links)

So., 29. Jan., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit den KOMM-Kindern

KINDERWORTGOTTESDIENSTE:

An Sonntagen beim 9.30 Uhr-Gottesdienst in oder vor der Kirche



Sonntag,
8. Jänner 2023

Sternsinger:innen

ab ca. 11.00 Uhr im Pfarrgebiet unterwegs

Gottesdienst mit Sternsinger:innen: 6. u. 8. Jan.

Die von uns heuer
für einen Besuch
vor den Häusern
geplanten Haushalte
erhalten eine schriftl.
Vorankündigung.

Schwerpunktprojekt
für Wien ist heuer
Kenia.
Wir danken
für Ihre Spende!
Sie sind nicht zu Hause?
Spenden Sie unter
dem Kennwort
"Sternsingen" auch
auf unser Pfarrkonto:
AT11 3200 0000 0442 2309



**Starchanter Adventsingen
„Und Friede
den Menschen auf Erden“**



Einstimmung auf Weihnachten
mit den Starchant-Singers
Lieder, Musik, Erzählungen
Heiteres und Besinnliches

Fr., 16. Dez., 19.00 Uhr, Pfarrkirche

Anschl. gemütl. Beisammensein im Theresiansaal. Freie Spende!

Wir sind gerne für Sie da:

Pfarrkanzlei:

Montag, Dienstag, Freitag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Tel.: 01 914 81 42 Fax: Dw 40

E-Mail: pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at

Pfarrmoderator Ndubueze Fabian Mmagu:

Tel.: 01 914 81 42 oder 0664 54 68 958

E-Mail: fabian.mmagu@pfarre-starchant.at

Pastoralassistentin Kristina Sengschmied:

Tel.: 01 914 81 42, Rückruf gerne möglich

E-Mail: kristina.sengschmied@pfarre-starchant.at

**Seelsorgliche Gespräche: Rufen/Sprechen Sie uns an!
Telefonseelsorge und Priesternotruf: Tel.: 142**

**Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen,
allen Spender:innen
und allen, die unsere Pfarrgemeinschaft mitgestalten!**

www.pfarre-starchant.at

Wir freuen uns über Ihre Spende: „Pfarre Starchant“

Raika NÖ/Wien, IBAN: AT11 3200 0000 0442 2309

Redaktionsteam:

K. Sengschmied, Ch. Krapf-Günther, F. Mmagu,
D. Schicker, G. Schimpl, V. Raffner-Sirakov
Fotos: S. 1/6: o.: E. Beer, S 1 – 7 (Themenfotos): Aram Zeitlinger

Sponsoring: V. Raffner-Sirakov

Layout: K. Sengschmied

Druck: MAP, 1160 Wien

Lektorat: Ch. Mang

*Wir verzichten bei Autor:innen u. in Artikeln auf die Nennung akad. Titel.
Über Anzeigen, die der Blattlinie entsprechen, freuen wir uns sehr!
Die nächste Ausgabe von Pfarre&Leben erscheint im März 2023.*

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger:

Kath. Pfarre Starchant (100% Eigentum der Pfarre Starchant)
1160 Wien, Mörikeweg 22 (Redaktionsadresse)

OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugt: Pfarrer Ndubueze Fabian Mmagu

Hersteller: MAP Druck, 1160 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Starchant

**ÖSTERREICHISCHE POST AG – SPONSORING POST
SPONSORING POST: GZO2ZO33105S**

**Bei Unzustellbarkeit bitte retour an den Absender:
Pfarre Starchant, 1160, Mörikeweg 22**

**Das Angebot der Pfarre Starchant
für die Advent- und Weihnachtszeit
finden Sie in der Blattmitte (Seite 7)
und stets aktuell
auf unserer Homepage
www.pfarre-starchant.at**



Aus unserem Pfarrkalender

MESSFEIERN:

Pfarrkirche Starchant: (Pönningerweg 2)

samstags 18.30 Uhr: Messfeier
sonntags: 09.30 Uhr: Messfeier
dienstags im Advent: 06.00 Uhr: Rorate-Messfeier
ab Jänner am Di, Fr u. Sa: 18.30 Uhr: Messfeier

Klosterkirche der Benediktinerinnen (Liebhartstalstr. 52)
Messfeiern: So: 7.30 Uhr, Mo – Sa: 7.00 Uhr, Vesper tägl: 18.00

Fr	25.11.	18.30	AdventEinStimmen youngmusic & Punsch
So	27.11.	1. Adventsonntag	
		09.30	Adventkranzsegnung mit d. Starchant-Singers & Firmlingen
Di	29.11.	06.00	Rorate-Messfeier (18.30: Messfeier entfällt)
		17.30	Sternsing-Vorbereitungstreffen, s. S. 11
		19.00	Vorauss. Sternsing-Input f. Erwachsene
Mi	30.11.	18.30	Spirit-D*Tankstelle s. S. 8
Sa	03.12.	17.00	Gast-Ensemble in der Kirche
So	04.12.	2. Adventsonntag	
		09.30	Nikolaus-Familiengottesdienst Sammlung f. Nikolosackerl/Ukraine, s. S. 11
Di	06.12.	06.00	Rorate-Messfeier (18.30: Messfeier entfällt)
Mi	07.12.	14.30	Senior:innen-Runde
Do	08.12.	Maria Empfängnis	
		09.30	Messfeier
		11.30 – 15.00	Krippenausstellung
Fr	09.12.	16.30 – 18.30	Krippenausstellung
Sa	10.12.	15.00 – 18.30	Krippenausstellung
So	11.12.	3. Adventsonntag	
		09.30	Adventliche Messfeier
		10.30 – 15.00	Krippenausstellung
		18.30	SonntagAbend-Messfeier, s. S. 8
Di	13.12.	06.00	Rorate-Messfeier (18.30: Messfeier entfällt)
		19.00	Bibel- und Glaubensgespräch
Mi	14.12.	18.30	Spirit-D*TANKstelle s. S. 8
Fr	16.12.	16.30 – 18.30	Krippenausstellung
		19.00	Adventkonzert * (18.30: Messfeier entf.) mit Starchant-Singers (s. links oben)
Sa	17.12.	15.00 – 18.30	Krippenausstellung
So	18.12.	4. Adventsonntag	
		09.30	Adventliche Messfeier m. Versöhnungsfeier
		10.30 - 15.00	Krippenausstellung
Di	20.12.	06.00	Rorate-Messfeier (18.30: Messfeier entfällt) gestaltet von Youth, Frühstück
Sa	24.12.	Heiliger Abend	
		15.30	Krippenlegungsandacht f. Familien. s. S. 11
		22.30	Einstimmung auf die Christmette
		23.00	Christmette in der Pfarrkirche
So	25.12.	Christtag	
		09.30	Weihnachtliche Messfeier
Mo	26.12.	Stefanitag	
		09.30	Weihnachtliche Messfeier
Fr	30.12.	18.30	Messfeier (Fest der Hl. Familie)
Sa	31.12.	Silvester	
		18.30	Messfeier m. Jahresschluss-Andacht
So	01.01.	18.30	Messfeier
Do	06.01.	Epiphanie	
		09.30	Messfeier m. Sternsinger:innen
So	08.01.	09.30	Messfeier m. Sternsinger:innen
		ab 11.00	Sternsinger:innen unterwegs, s. S. 11
So	15.01.	10.30 – 12.30, 14.30 – 16.30:	Therese-Ausstellung
So	22.01.	10.30 – 12.30, 14.30 – 16.30:	Therese-Ausstellung
		18.30	SonntagAbend-Messfeier, s. S. 8
Di	24.01.	18.30	Bibel- und Glaubensgespräch
Mi	25.01.	19.00	BeziehungsD*TANKstelle, s. S. 9
So	29.01.	09.30	Familiengottesdienst